

*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Technologie](#) - [Wissen und Bildung](#) - [Gesellschaft](#)

72 Millionen Euro für die Forschung

Infrastrukturminister Mathias Reichhold (FPÖ) kündigte am Mittwoch bei einem Pressegespräch die Ausschreibung von sechs neuen Impulsprogrammen an. Diese haben ein Gesamtbudget von 71,8 Millionen Euro.

Nachhaltigkeit und Technologie gefördert

Der größte Teil davon (68,3 Millionen Euro) stammt aus den vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung (RFT) verteilten Forschungssondermitteln der Bundesregierung, der Rest (3,5 Millionen Euro) aus Mitteln des Innovations- und Technologiefonds (ITF).

In der ersten Runde werden 30,1 Millionen Euro ausgeschrieben. Die neuen Programmen umfassen u.a. die Bereiche Aeronautik, Nachhaltiges Wirtschaften, Intelligente Verkehrssysteme, Luftfahrt- und Weltraum-Technologie.

→ [ITF](#)

206 Millionen für RTF

Dem Infrastrukturministerium (BMVIT) wurden vom RFT für die Jahre 2002 und 2003 aus dem mit insgesamt 509 Millionen Euro gefüllten Forschungs-Sondertopf 206 Millionen Euro zugesprochen. Davon stehen 135 Millionen Euro für Impuls- und Strukturprogramme im Forschungsbereich des BMVIT zur Verfügung. Der Rest - rund 70 Mill. Euro - geht an die beiden Forschungsförderungsfonds.

→ [BMVIT](#)

Wettbewerbsverfahren für Programme

Die nun ausgeschrieben Programme würden genau umreißen, wo die Schwerpunkte gesetzt werden sollen. Sie seien auch mit den wichtigen Themen im EU-Bereich abgestimmt, meinte der geschäftsführende Leiter der Technologiesektion im BMVIT, Ingolf Schädler.

Die neuen Programme werden im Wettbewerbsverfahren ausgeschrieben, die Projekte von einer Expertenjury ausgewählt. Details über die Ausschreibung, Fristen und Informationsstellen werden morgen, Donnerstag, in Inseraten in Tageszeitungen bekanntgegeben. Voraussichtlich noch Ende dieses Jahres soll eine zweite Ausschreibungsrunde erfolgen.

Die Programme im Detail: Aeronautik, IT...

Folgende Programme werden nun ausgeschrieben: Das Aeronautik-Programm "Take Off" soll den Sektor Luftfahrt in Österreich stärken. Das Gesamtbudget dafür beträgt 8,7 Millionen Euro, in der ersten Ausschreibungsrunde stehen 5,4 Millionen Euro zur Verteilung.

Mit dem Impulsprogramm "FIT-IT" soll mit insgesamt 10,2 Millionen Euro (3,6 Millionen Euro davon in der ersten Runde) die Vorfeldforschung im Bereich Informationstechnologien gestärkt werden.

...Nachhaltigkeit, Verkehr, Navigation


Das bereits bestehende Impulsprogramm "Nachhaltig Wirtschaften" (13 Millionen Euro gesamt/6,2 Millionen Euro in der ersten Runde) wird mit den Programmlinien "Haus der Zukunft" und "Fabrik der Zukunft" fortgesetzt, neu dazu kommt ab Juni 2002 die Linie "Energiesysteme der Zukunft".

Das Impulsprogramm "Intelligente Verkehrssysteme und Services" - mit 30,6 Mill. Euro insgesamt (10,3 Mill. Euro davon in der ersten Runde) das größte Programm - wird mit den beiden Programmlinien "A3 - Austrian Advanced Automotive Technology" und "ISB - Innovatives System Bahn" gestartet, in der zweiten Runde soll die Linie "I2 - Intelligente Infrastruktur" dazu kommen.

Für das "Nationale Weltraumprogramm" stehen in der ersten Runde 3,6 Mill. Euro und insgesamt 7,3 Mill. Euro zur Verfügung. Das ebenfalls zur Ausschreibung kommende Satellitennavigationsprogramm ARTIST wird komplett aus ITF-Mitteln finanziert (2 Mill. Euro gesamt/1 Mill. Euro in der ersten Runde).

→ [Mehr zum Thema Forschungsförderung in science.ORF.at](#)

[[ORF ON Science : News : Wissen und Bildung](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

[sensortime.com](#) | 24.04, 18:54

Forschungsgelder: Grossteils für A ..und F..
Weil die Forschungsergebnisse im Bereich Informatik, Telematik und Robotik keinem ausreichenden Patentschutz mehr zugeführt werden können, erachte ich den Großteil der sog. "Impulsprogramme" für unergiebig und das dafür investierte Kapital einschließlich Forschungsgelder für A.. und F...

Solange es keine internationale Lösung des Patentierungs-Problems gibt, geht der Arbeits-Frust ungebremst weiter, und es wäre besser, öffentliche Mittel statt für Forschung in Sozialprogramme zu investieren. z.B. zu verhindern, dass 12-, 13-jährige Kinder Morde begehen oder Jugendliche scharenweise Drogen zu sich nehmen.

mfg Erich B.
www.sensortime.com



Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)